

## Eine vergessene Schirmherrschaft brachte dem Kultusminister Ärger mit Rauchgegnern ein **Nichtraucher Olbertz als Tabakwerber?**

*Von Philipp Hoffmann*

Magdeburg. Jan-Hendrik Olbertz ist entschiedener Nichtraucher. Warb der parteilose Kultusminister Sachsen-Anhalts dennoch im Internet für Tabak ? Das hielt zumindest das Berliner " Forum Rauchfrei ", das sich für ein Leben ohne Tabakqualm einsetzt, für erwiesen. Und konfrontierte den Minister in den vergangenen Wochen wiederholt mit Verweisen auf deutsche Gesetze, weltweite Empfehlungen und die allgemeine Moral.

Anlass war ein Foto auf den Internetseiten der " Pall Mall Foundation ", das Olbertz unter der Rubrik " Schirmherren " zeigte. Nicht zu ersehen war, dass er 2003 lediglich für ein bestimmtes Projekt der Stiftung die Schirmherrschaft übernommen hatte : Schulabgängern wurden Praktika in New Yorker Unternehmen finanziert.

Nun ist der Stiftungsgeber der " Pall Mall Foundation " der Tabakkonzern British American Tobacco. Das allein brachte die Rauchgegner bereits auf die Barrikaden. Doch dass die Stiftung auch noch die Farben Rot und Blau sowie Bilder von New York verwendet, ist aus ihrer Sicht die Höhe : beides eindeutig Motive aus der Zigarettenwerbung, befinden sie. In einem Brief an Olbertz schlussfolgerte das Forum : " Zweifellos betreiben Sie als Schirmherr der Pall Mall Foundation für den Tabakkonzern (...) Imagewerbung. " Da der Minister gleichzeitig gegen das Rauchen in Schulen eintrete, sei er " unglaubwürdig ".

Zur Unterstützung schickte das Forum einen SPD-Bundestagsabgeordneten ins Feld, der sich bereits dadurch auszeichnete, dass er den rauchenden Fußball-Bundestrainer Joachim Löw an seine Vorbildfunktion erinnerte. Der Heidelberger Mandatsträger fühlte sich ebenfalls veranlasst, in beherrschender Weise auf Olbertz einzuwirken.

Beide Briefe präsentiert das Forum stolz im Internet.

Der Kultusminister reagierte gelassen auf die Anwürfe. Er bat die Stiftung Anfang vergangener Woche, den Hinweis auf seine Schirmherrschaft zu entfernen, da diese projektgebunden und nicht unbefristet gewesen sei, und teilte dies auch dem Berliner Forum mit.

Das wachte penibel über die Umsetzung. Als das Konterfei des Ministers Anfang dieser Woche immer noch im Internet zu sehen war, setzten die Rauchgegner nach. Allerdings nicht bei der Stiftung, sondern beim Kultusministerium : ob denn Olbertz seine Bitte an die Stiftung nicht ernst gemeint habe ?

Verwundert schrieb das Ministerium zurück : Es sei doch " nicht üblich, von der Reaktion eines Adressaten auf die Absicht des Absenders zu schließen ".

Die Volksstimme wählte einen anderen Weg als das Forum und fragte direkt bei der Stiftung nach. Die verkündete tags darauf, der Internetauftritt sei " angepasst " worden – Olbertz ist nun kein Schirmherr mehr.

**Kommentar von Johannes Spatz:**

Wenn der Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Jan Hendrik Olbertz, über Jahre hinweg PR-Arbeit für die Tabakindustrie macht, ist dies ein Skandal. Dass die Presse dennoch nicht ihn angreift, sondern die Kritiker dieser PR-Aktivität als penibel und belehrend bezeichnet, um sie lächerlich und unglaubwürdig zu machen, zeigt, dass das Marketing der Zigarettenindustrie ausgesprochen erfolgreich ist. Noch immer wird Imagewerbung der Tabakindustrie (Schirmherren, Kuratoriumsmitglieder von Stiftungen, Geburtstagsgäste des DZV etc.) nicht als das erkannt, was es ist: Eine Strategie der Tabakkonzerne, die von der todbringenden Wirkung ihres Produkts ablenken soll.

Der Beitrag der Volksstimme aus Magdeburg macht wieder einmal deutlich, dass wir uns noch mehr mit diesem Thema beschäftigen sollten. Das Forum Rauchfrei hat am 21.08.2009 den Abgeordnete des Landtags Sachsen, Matthias Röbler, der nach dem Rückzug von Olbertz weiter als Schirmherr für die Pall Mall Foundation auftritt, aufgefordert, sein Amt aufzugeben. (siehe Anlage). Gleichzeitig schrieb das Forum Rauchfrei eine ganze Reihe von hohen Repräsentanten des Staates und der Parlamente an, damit diese ihre Ehrenämter bei der Tabakindustrie aufgeben.